CCXXXVII.

Quittung des Vogtes von Weida über den Kaufschilling für Hof.

13. April 1374.

Wir heinrich voit von wyda Bekenne offenlich an disem geinwertigen briff, für vns vnde vnser erben, daz vns der hochgeborne herre, herr *Friderich Burgrafe von Núremberg*, vnd sein erben Souil haupgeltes beczalt hat zwey Tausent schoke vnde hundert schok miszner groschen, von dez kauffes wegen zu dem *hoff*. der obgenanten svmme geldes Sage wir in, seine erben vnde bürgen mit disem vnserm briff quitt, ledig vnd lóze ongeuerd, vnd zu eynem bekentnússe henge wir vnser insigel an disen offen briff. Auch bekenne wir heinrich voit von gera der alte vnd herr volrat von Cranchfelt an disem offen briff, Daz der obgenante vnser herre der Burgrafe von Núremberg dem obgenanten vnserm vettern von wyda Souil houpgeltes beczalt hat, als oben geschriben stet, vnd zu eynem gezúgnússe henge wir vnser insigele beide an disen offen briff. gegeben nach gots gebúrte dreyczehenhundert iar in deme vier vnd Sibenczigisten iare, an deme nehsten donirstag vor dem suntag Misericordia domini.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Vergl. Nr. CCIX.

CCXXXVIII.

24. April 1374.

Friderich Burggrafe zu Núremberg verkauft Kunraten an dem Markte genant und seynen Erben ein Erbrecht der Múl zu Wassertruhendingen vor der stat, vmb C vnd XXX pfunt haller Lantwerunge, davon sie im ierlichen schullen reichen IV malter kern, VI malter Rocken und X malter rauwes korns, II swein, I schilling haller für eyne weyssat und ein vasnacht hun.

Datum Anno LXX quarto, in die sancti Georgii.

Notiz in den Burggräflichen Gemeinbüchern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf